

Ambulanz

Das Institut verfügt am Sitz der Geschäftsstelle über eine **Institutsambulanz**.

Als **verantwortliche Ausbildungsleiterin** gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung wurde **Frau Dipl.-Psych. Martina Fischer** (Psychologische Psychotherapeutin) benannt.

Geschäftsführender Vorstand des Eifeler Verhaltenstherapie-Instituts (EVI) e. V.:

- Dipl.-Psych. Martina Fischer (1. Vorsitzende)
- Dipl.-Psych. Britta Johannsen (2. Vorsitzende)
- Dr. med. Hubert Buschmann (2. Vorsitzender)

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Dipl. Psych. Oliver Kreh (Schatzmeister)
- Dr. Bernd Schneider (Schriftführer)
- Andreas Nau (Beisitzer)
- Patrick Burkard (Beisitzer)

Lage

Die Ambulanz liegt zentral neben der Grundschule in Daun und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Regionale Kooperationen

Die Ambulanz kooperiert mit regionalen zuweisenden Krankenhäusern sowie psychosozialen Beratungsdiensten.

Weitergehende Informationen zu Psychotherapeutischen Behandlungen erhalten Sie unter:

www.evi.de
www.gesundheitsinformation.de

Kontakt

Eifeler Verhaltenstherapie-Institut (EVI) e.V.

Freiherr-vom-Stein-Str. 1a
D-54550 Daun

Fon 06592 957 08 41
Fax 06592 957 08 39

evi-daun@t-online.de
www.evi.de

Anfahrt

Bahn:

Zielbahnhof Gerolstein

Auto:

A1/A48 bis zum Autobahnkreuz „Vulkaneifel“ Richtung Daun, der B 257 bis zum Behördenkreisverkehr folgen (5. Kreisel), 3. Abfahrt wählen, in die 1. Straße rechts abbiegen, danach links in die Zielstraße einfahren.

A1 Abfahrt Blankenheim, Richtung Hillesheim, Richtung Daun, der B 257 bis zum Behördenkreisverkehr folgen (5. Kreisel), 3. Abfahrt wählen, in die 1. Straße rechts abbiegen, danach links in die Zielstraße einfahren.

Aus Richtung Bitburg: 1. Kreisel 1. Ausfahrt, in die 1. Straße rechts abbiegen, danach links in die Zielstraße einfahren.

Parkmöglichkeiten

Befinden sich in der Zielstraße



**Ambulante Psychotherapeutische
Behandlungen mit dem Schwerpunkt
„Verhaltenstherapie“**



**Information für unsere
Patientinnen und Patienten**

Patienteninformation

In der Institutsambulanz des Eifeler Verhaltenstherapie-Institutes e. V. werden **therapeutische Behandlungen mit dem Schwerpunkt „Verhaltenstherapie“** durchgeführt. Insgesamt stehen hier sieben Behandlungsräume zur Durchführung der Einzelpsychotherapien zur Verfügung.

Die Verhaltenstherapien werden von **Psycholog*innen** sowie **ggf. Ärzt*innen** durchgeführt, die berufsbegleitend eine verhaltenstherapeutische Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten absolvieren und die Hälfte ihrer Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Die Behandlung erfolgt unter entsprechender **Fachaufsicht anerkannter Supervisoren**, wodurch eine **hohe Behandlungsqualität** garantiert wird.

Die Institutsambulanz wird **geleitet von approbierten Psychologischen Psychotherapeuten**

(Geschäftsführender Vorstand):

- Frau Dipl.-Psych. Martina Fischer (1. Vorsitzende)
- Frau Dipl.-Psych. Britta Johannsen (2. Vorsitzende)
- Herr Dr. med. Hubert Buschmann (2. Vorsitzender)

Was ist eine Verhaltenstherapie?

Die Verhaltenstherapie basiert auf der Grundannahme, dass **problematische Verhaltensweisen im Lebensverlauf erlernt** wurden und damit auch **wieder korrigiert bzw. wieder verlernt werden können**. Insbesondere schwierige Lebensphasen oder Schicksalsschläge können die Bewältigungsfähigkeiten eines Menschen übersteigen und zu ausgeprägten Befindlichkeitsstörungen führen. Damit sich die Beschwerdebilder nicht über die Jahre verfestigen,

ist eine möglichst **frühzeitige** Lösungssuche und **Inanspruchnahme von professionellen Hilfestellungen sinnvoll**.

Welche Beschwerdebilder werden behandelt?

Die **Verhaltenstherapie** ist u. a. bei folgenden Beschwerdebildern **besonders erfolgreich**:

- Depressive Störungen
- Angststörungen
- Belastungsreaktionen nach Schicksalsschlägen
- Schmerz-, Schlaf- und Ess-Störungen
- Sexualprobleme
- Psychosomatische Erkrankungen

Auch belastende **körperliche chronische Erkrankungen** können durch eine begleitende Psychotherapie gelindert werden.

Die Behandlung für von Alkohol, Medikamenten oder Drogen abhängigen Patienten ist nur möglich, wenn Suchtmittelfreiheit erreicht ist.

Anmeldung und Wartezeit

Die Anmeldung erfolgt **telefonisch in unserer Geschäftsstelle**. Sie müssen in der Regel mit einer Wartezeit von mehreren Monaten rechnen. Wenn ein Therapieplatz frei geworden ist, wird mit Ihnen telefonisch ein verbindlicher Termin für ein **Erstgespräch** vereinbart. Bitte bringen Sie zu diesem Erstgespräch Ihre **Krankenkassen-Chipkarte** mit und auch evtl. vorliegende **Befundberichte aus Vorbehandlungen**.

Therapieverlauf

Das **Erstgespräch** wird mit zwei Psychologen/Innen (Ambulanzleitung und behandelnde/r Therapeut/In) geführt, **um das Behandlungsanliegen abzuklären**.

Die ersten Sitzungen werden von der zuständigen Krankenkasse ohne gesonderte Antragstellung finanziert. Sie dienen einer ersten Problemanalyse, der Abklärung auslösender und aufrechterhaltender Faktoren, der persönlichen Ziele und Veränderungswünsche sowie einer daraus folgenden diagnostischen Einschätzung.

Die **Diagnose und daraus resultierende Behandlungsmaßnahmen** werden mit dem Patienten/ mit der Patientin gemeinsam besprochen.

Es erfolgt eine Abklärung, ob für den Patienten/die Patientin die bisherigen Kontakte und das geplante Vorgehen eine hilfreiche Lösung darstellen. Dann wird vom behandelnden Therapeuten mit Hilfe eines ausführlichen Gutachtens ein **Antrag auf Kostenübernahme** für eine **Kurzzeittherapie (2 x 12 Sitzungen) oder eine Langzeittherapie (60 Sitzungen)** bei der zuständigen Krankenkasse gestellt.

Die Sitzungen finden in der Regel 1x wöchentlich in Form von Einzelsitzungen à 50 Minuten statt.

Kosten

Die Kosten für eine ambulante Psychotherapie werden i. d. R. nach Antragstellung und Bewilligung von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Persönliche Zuzahlungen sind nicht zu leisten.